



UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Im **Fachbereich 5: Erziehungswissenschaften** am **Campus Landau** ist am **Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter** im Arbeitsbereich Grundschulpädagogik zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,5 EGr. 13 TV-L)

für die Dauer von 3 Jahren zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Beschreibung:

In der allgemeinen Grundschulpädagogik liegen die Schwerpunkte der Forschung auf der *Professionalisierung von (angehenden) Lehrkräften* und der *Unterrichtsqualität* (insbesondere im Hinblick auf die Merkmale *Umgang mit Heterogenität, Klassenführung, Motivierung*). Diese beiden Themenbereiche nehmen Lehr-Lern-Prozesse in den Blick, wobei die Lernenden einmal (angehende) Lehrkräfte und einmal Grundschüler/innen sind. Die Lehre ist auf den bildungswissenschaftlichen sowie allgemeinen, fächerübergreifenden Bereich der Grundschulpädagogik ausgerichtet (z.B. Lernumgebungen, Diagnostik und Leistungserziehung).

Aufgabenschwerpunkte:

- Lehre (4 SWS) im bildungswissenschaftlichen sowie allgemeinen, fächerübergreifenden Bereich der Grundschulbildung im Bachelorstudiengang
- Forschung zu einem der oben beschriebenen Bereiche, wissenschaftliche Präsentationen, Publikationen
- Unterstützung beim Verfassen von Forschungsanträgen und Publikationen
- Beteiligung an weiteren Aufgaben des Arbeitsbereichs Grundschulpädagogik

Die Anfertigung einer Promotion außerhalb des Beschäftigungsverhältnisses wird nachdrücklich unterstützt.

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) in (pädagogischer) Psychologie, in Erziehungswissenschaften oder in (Grund)-Schulpädagogik. Von Vorteil sind Erfahrungen in universitärer Lehre, Erfahrungen in Methoden der empirischen Bildungsforschung, Flexibilität, Mobilität, Fremdsprachenkenntnisse (Englisch) und Schulerfahrungen.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt (Nachweise über eine Schwerbehinderung sind beizufügen).

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne Jun.-Prof. Dr. Gerlinde Lenske per E-Mail unter trapp@uni-landau.de zur Verfügung.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Anschreiben, aus dem die Motivation und die Forschungsinteressen der Bewerberin bzw. des Bewerbers hervorgehen; Lebenslauf (inklusive Angabe etwaiger Publikationen), Kopien der Zertifikate erworbener akademischer Qualifikationen etc.) bis zum **02.01.2019** unter **Angabe der Kennziffer 137/2018** in elektronischer Form als .pdf (in einer Datei) an bewerbung@uni-koblenz-landau.de.

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

www.uni-ko-ld.de/karriere